

**Absichtserklärung**  
Ich beteilige mich, soweit mir Ort und Zeit möglich sind, an dem gewaltfreien Widerstand im Rahmen der Übereinkunft von „GENDRECK WEG – Freiwillige Feldbefreiung“ und leiste einen Beitrag von 40,- € für die Ankündigung in einer überregionalen deutschen Zeitung sowie in internationalen Zeitungen.

**Solidaritätserklärung**  
„GENDRECK WEG – Freiwillige Feldbefreiung“  
Ich unterstütze die Aktivitäten gegen die Agro-Gentechnik und erkläre meine Solidarität sowie eine finanzielle Unterstützung von 100,-/200,- €

**Spende**  
Ich spende  
 einmalig  monatlich  jährlich

€

**Bürgschaft**  
Ich büрге für eventuelle Gerichtsverfahren mit einer Summe von:

€

**Mithilfe**  
Ich kann auf folgende Art mithelfen.

Die Aufklärungsarbeit zum Thema Agro-Gentechnik wird finanziell abgewickelt von STOP GMO e.V.  
Kto-Nr. Xxx xxx xx, BLZ xxx xxx xxx, GLS Bank  
Verwendungszweck: „Gendreck weg“

Die Liste der UnterzeichnerInnen von Absichts- und Solidaritätserklärung wird in der zweiten Auflage dieses Aktionspapiers und in den Zeitungsanzeigen veröffentlicht (Name, Ort, Beruf/Funktion).



## Was kann ich tun?

- Die **Absichtserklärung** unterzeichnen. Damit erklärt der/die Unterzeichnende die Absicht, ein Feld vom Gendreck zu befreien und dies durch uns vorher öffentlich bekannt geben zu lassen. Und wenn es soweit ist, das Feld friedlich zu befreien und eine polizeiliche Räumung friedlich in Kauf zu nehmen, sowie vorbereitet zu sein auf eine eventuell folgende Ingewahrsamnahme und ein Bußgeld oder Strafverfahren. Eventuell folgende Bußgeld- und Strafverfahren für einzelne werden von uns gemeinsam bestritten und als Möglichkeit für eine weitere Auseinandersetzung begriffen.
- Sich **solidarisch** erklären mit den Menschen, die zivilen Ungehorsam gegen die Agro-Gentechnik leisten. Die Unterzeichner stellen sich mit ihren Namen und mit ihrem finanziellen Beitrag öffentlich hinter die aktiven Menschen.
- **Spenden:** Für die Vorbereitung, für Pressearbeit und für eventuelle öffentlich ausgetragene Gerichtsverfahren werden finanzielle Mittel benötigt, je mehr umso medienwirksamer kann die Aktion ablaufen.
- **Bürgschaften:** Für eventuelle Gerichtsverfahren erkläre ich mich bereit mit einer festgelegten Summe solidarisch zur Seite zu stehen.
- **Mithelfen:** Für die Aktion werden vielfältige Aufgaben zu erledigen sein, ich biete meine Hilfe an.

Bitte füllen Sie nebenstehendes Formular aus und senden Sie es uns zurück. Weitere Exemplare können auf der Website [www.gendreck-weg.de](http://www.gendreck-weg.de) heruntergeladen oder bei uns bestellt werden

V.i.S.d.P:  
Gendreck weg, Jürgen Binder,  
Postfach xxxx, D-72108 Rottenburg,  
Tel: 0049 (0) 170-1857424, Fax: 0049 (0) 7472- 441532  
E-mail: xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx  
[www.gendreck-weg.de](http://www.gendreck-weg.de)



# GENDRECK WEG

## Freiwillige Feldbefreiung am 7. August 2005

### Aktion des zivilen Ungehorsams

[www.gendreck-weg.de](http://www.gendreck-weg.de)

## Es droht Gefahr

Seit der Aufhebung des EU-Moratoriums zur Agro-Gentechnik werden erstmals in Deutschland großflächig gentechnisch manipulierte Pflanzen (GMO) angebaut.

Durch Pollenflug verbreitet sich unkontrolliert genmanipuliertes Erbgut. Die Reinheit der Lebensmittel und die Gesundheit der Bevölkerung steht auf dem Spiel. Unsere Nahrungssicherheit und Saatgutfreiheit gerät in immer stärkere Abhängigkeit von multinationalen Konzernen.

Die Zeit eilt. Jetzt bleibt uns nur noch das Prinzip der Gefahrenabwehr. Wir werden in friedlichen Formen als verantwortliche Bürger diese fatale Entwicklung aufhalten.

Wir verlassen uns nicht auf Politik und Industrie, die uns mit Abstandsregelungen und Haftungsübernahmen ruhig stellen wollen.

## Wir werden jetzt aktiv

Bauern und Imker, Hausfrauen, Naturschützer, Gläubige aller Religionen, Menschen unterschiedlichster politischer Richtungen, aller Berufe und jeden Alters erklären sich bereit, Zivilcourage zu zeigen und gewaltfrei der Gen-Saat Widerstand zu leisten. Wir setzen ein eindeutiges Zeichen gegen die Propaganda vom Nutzen der Gentechnik. Wir schützen die Zukunft unserer Ernährung und machen dem Anbau genmanipulierter Pflanzen den Garaus.

## Weitere Informationen und Links zum Thema Agro-Gentechnik finden Sie unter:

[www.keine-gentechnik.de](http://www.keine-gentechnik.de)  
[www.genet-info.org](http://www.genet-info.org)  
[www.gentechnik-freie-landwirtschaft.de](http://www.gentechnik-freie-landwirtschaft.de)  
[www.transgen.de](http://www.transgen.de)  
[www.gmwatch.org](http://www.gmwatch.org)

## GENDRECK WEG am Sonntag, 7. August 2005

Wir werden mit unseren Aktionen die Agro-Gentechnik öffentlich ächten. Den genauen Ort und Zeitpunkt zu dem wir Felder mit genmanipulierten Pflanzen ausreißen und verbrennen geben wir bundesweit und international per Zeitungsanzeige und E-Mail-Rundbriefen bekannt.

Wir zeigen damit den von der Agro-Gentechnik bedrängten Entwicklungsländern und den Industrieländern, die sich für eine gentechnikfreie Landwirtschaft entschieden haben, dass auch in Deutschland keine Gentechnik, weder auf den Feldern noch auf dem Teller, akzeptiert wird.

Mit unserem Widerstand sind wir nicht allein. In Afrika, Asien, Amerika und vielen europäischen Ländern haben zehntausende von Menschen bereits selbst derartige Initiativen ergriffen. Wir handeln gemeinsam über Ländergrenzen und Kontinente.

Durch unsere Aktionen zwingen wir alle politisch Beteiligten zu einer Auseinandersetzung mit der weltweiten Problematik der Agro-Gentechnik. Wir sind entschlossen, auch vor langwierigen juristischen Auseinandersetzungen nicht zurückzuschrecken. Agro-Gentechnik gefährdet das Überleben der Menschheit.

## Gewaltfreie Aktion und ziviler Ungehorsam

Gewaltfreiheit ist ein aktives Prinzip, das ermutigt und befähigt, Unrecht und Gefahren gezielt entgegenzutreten. Wichtige Elemente dabei sind Gewaltfreiheit und ziviler Ungehorsam.

Die Zerstörung fremden Eigentums wird in Deutschland als Straftat bewertet. Wir werden die betroffenen Bauern für den von uns verursachten Ernteausfall selbstverständlich entschädigen. Denn es geht uns nicht um die Schädigung einzelner, sondern um den Schutz unserer Gesundheit. Dennoch kann nicht ausgeschlossen werden, dass wegen Sachbeschädigung Anklage erhoben wird, und es zu Bußgeld- oder Strafverfahren kommt. Alle Teilnehmer sind sich über diesen Sachverhalt im klaren.

Die durch die Aktion entstehenden Kosten werden von allen solidarisch getragen.

**Die Aktion findet statt, wenn mindestens 250 Unterzeichner ihre Teilnahme erklärt haben.**

Bitte abtrennen und zurücksenden

Name

Straße

PLZ Ort

Telefon/Fax

E-Mail (bitte deutlich schreiben)

Mobil (wichtig für SMS)

Konto-Nr.

BLZ

Kreditinstitut

Beruf/Funktion

Unterschrift

Unterschrift für die Einzugsermächtigung

Ich erteile eine Einzugsermächtigung für meinen Beitrag/meinen Solidaritätsbeitrag/meine Spende/meine Bürgschaft (bei Bedarf)

Gendreck weg  
Jürgen Binder  
Postfach XXXX

72XXX Rottenburg